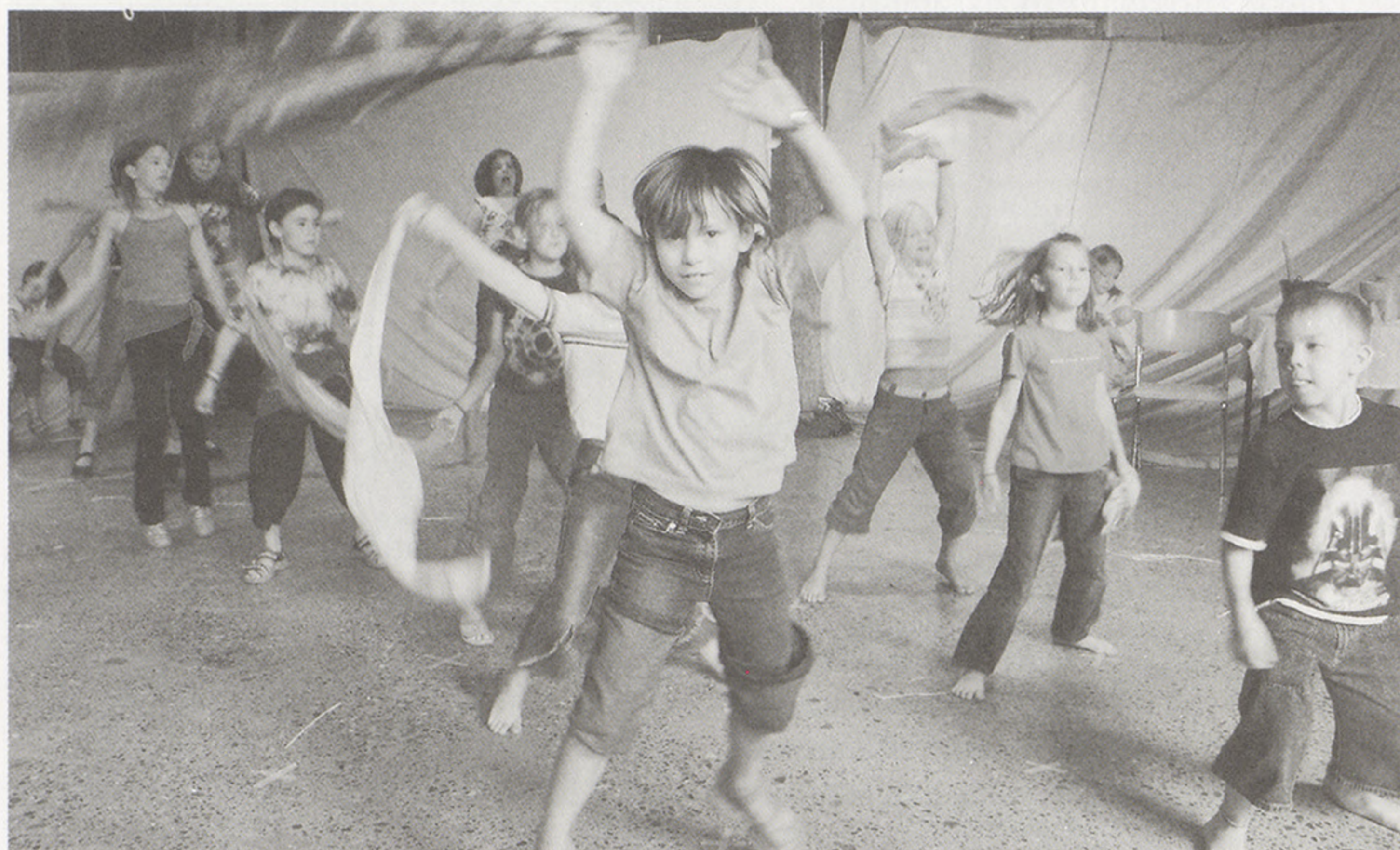




Tanzen ist schön, Küssen (noch) nicht so beliebt

Kolibriferienlager der reformierten Kirche im Jugi Maur



sl. 41 Kinder ab fünf Jahren bis 2. Schulklasse genossen ein abwechslungsreiches Kolibrilager im Jugendhaus Maur. Krönender Abschluss war das Theater am Freitagabend, 22. Juli. Allerdings mussten sich die Primarschüler für die Kusszene etwas überwinden.

Eine quicklebendige Schar Kinder von fünf bis neun Jahren bevölkerte vom Dienstag bis Freitag das schöne Maurmer Jugendhaus. Neben den 41 Kindern wirkten fünf Jugendliche und sieben Erwachsene als Betreuer mit. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag betreuten sie die Kinder von 9 Uhr morgens bis nachmittags um 16.30 Uhr. Gemeinsam wurde Znüni, Zmittag und Zvieri gegessen, dazwischen gebastelt, gesungen, gespielt, für das Theater geübt und auch mal gestritten. Am besten gefiel Roman Bachofen aus Maur das Leibchen mit Batikfarben zu gestalten, am wenigsten, dass es eben mal Streit gab zwischendurch. Aber er würde gerne wieder so ein Lager besuchen. Ebenso Livia Bürgi, eine der jungen Hilfsleiterinnen. Ihr und ihren Kolleginnen hat vor allem der Tanz, einstudiert von Rita Marti Glasl, viel Spass gemacht.

Die Geschichte von Ruth

Hauptthema des Kolibrilagers war die biblische Geschichte von Ruth. Diese erzählte Jacqueline Sonogo Mettner den Kindern. Diese könnte auch heute passieren. Es gehe darin um Freundschaft, Liebe,

Viel Spass machte den Kindern der Tanz mit den Tüchern.

Not und vom Leben in der Fremde. Die Geschichte mache Kindern und Erwachsenen Mut, Freundschaften über Grenzen hinaus zu leben. Zur Geschichte von Ruth dazu gedichtet habe sie das Tuch. Es wurde ebenfalls mit Batikfarben gestaltet und ins Theaterspiel integriert.

«Buäh, ich musste sogar Küssen»

In der kleinen Theatervorstellung gab es eine kleine Liebesszene, wo sich ein Junge (Boas) und ein Mädchen (Noemi) umarmen und auf die Wange küssen. Das lief in der Hauptprobe ganz natürlich ab. Doch



Happyend der Geschichte von Ruth: Boas, Noemi und Ruth mit dem Baby. (Fotos: sl)

anfangs hatten die beiden Primarschüler Mühe damit: «Buäh, ich musste sogar Küssen», hiess es, wie eine der Leiterinnen erzählte. In diesem Alter meiden Mädchen und Buben Körperkontakte und händeln sich lieber.

Das Kolibrilager ist immer schnell ausgebucht. Dieses Jahr wurden drei Plätze gratis an Kinder von Asylbewerbern aus Bosnien vergeben. Deren Eltern machten beim Spielparcours mit und brachten Spielideen und Musik aus ihrer Heimat ins Jugendhaus. Das war ein bereicherndes Erlebnis für alle und passte perfekt zur Geschichte von Ruth.

Am Freitagabend kamen die Eltern

Bereits zum sechsten Mal führte die reformierte Kirchgemeinde Maur dieses Sommerkolibrilager durch. An die Kosten bezahlen die Eltern nur 50 Franken pro Kind. Inbegriffen sind täglich auch ein Znüni, das Mittagessen und ein Zvieri. Initiantin und auch dieses Jahr Hauptverantwortliche war Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner. An der Hauptprobe des Theaters wirkte sie am späten Freitagnachmittag ruhig und konzentriert, aber auch müde. «Ja, diese Tage waren anstrengend, und wir hatten dieses Jahr eine wilde Gruppe», erklärte sie gegenüber der Journalistin. Doch sofort fielen ihr auch die Highlights der Woche ein. Vermutlich waren nach der Theatervorstellung, die Eltern und Grosseltern sowie die Kinder begeisterte, alle Anstrengungen vergessen. Die Eltern bringen jeweils zum Abschlussabend alles mit für ein schönes Buffet und geniessen noch ein bisschen das gemütliche Beisammensein.

Ferien machen am Greifensee – Seite 3



Camping- und andere Geschichten aus der Gemeinde Maur.

Mitmachen kommt vor dem Rang

Maurmer Feldschützen in Frauenfeld erfolgreich

Der Feldschützenverein Maur nahm am 26. Juni und 11. Juli mit 28 Schützen, davon sechs Junioren, am eidgenössischen Schützenfest in Frauenfeld teil.

Ein eidgenössisches Schützenfest findet nur alle fünf Jahre statt, und so geht jeder Teilnehmer mit ganz speziellen Erwartungen an diesen Anlass. Auf der Fahrt nach Frauenfeld wurden noch einige Angaben betreffend Waffenkontrolle und Rangeure gemacht. Still hörten alle zu, denn sie wussten, dass an einem Eidgenössischen andere Gesetze gelten: Der Schiessbetrieb läuft anders ab als bei einem normalen Schützenfest.

Sektionsstich

14 Schützen schossen das Kranzresultat, davon drei Junioren. In diesem Stich mussten wir 12 Pflichtresultate zählen, dies ergab einen Sektionsdurchschnitt von 89,378 Punkten.

91 Punkte, Zollinger Ernst und von Allmen Hans
90 Punkte, Vulpi Stefan
89 Punkte, Heusser Andy
88 Punkte, Vollenweider Jakob (SV)
87 Punkte, Trümpi Fabian, Bosshard Stefan, beides Jungschützen (JS), und Walser Dieter
86 Punkte, Crameri Alessandro
85 Punkte, Burkhard Patrick, Junior
84 Punkte, Aeberhard Hans
83 Punkte, Heusser Erwin

Kranzauszeichnungen

Die 5-fache Auszeichnung durften von Allmen Hans, Zollinger Ernst, Crameri Sandro, Graf Walter sowie unser Senior Veteran Vollenweider Jakob (Jahrgang 24) entgegennehmen.

Die 3-fache Auszeichnung erreichten Heusser Erwin, Sallenbach Walter, Estermann Erwin und Bosshard Hans.

Die 2-fache Auszeichnung erhielten der Jungschütze Bosshard Stefan, Aeberhard Hans, Lüssi Ernst, Vulpi Stefan, Sallenbach Stefan und Walser Dieter.

9 Schützen wurden mit einem 1-Fach-Kranz ausgezeichnet, darunter die JS Burkhard Patrick, Trümpi Fabian und Kunz Fabian.

Auszahlungsstich

Beim Auszahlungsstich, der wie der Sektionsstich ebenfalls zur Jahreskonkurrenz zählt, erreichten 15 Schützen die Auszeichnung:

56 Punkte, von Allmen Hans
55 Punkte, Aeberhard Hans

54 Punkte, Sallenbach Stefan
53 Punkte, Heusser Erwin und Lüssi Ernst
52 Punkte, Vulpi Stefan und Walser Dieter
51 Punkte, Zollinger Albert, Estermann Erwin, Bosshard Hans, Zollinger Ernst und Sallenbach Walter
50 Punkte, Graf Walter und Bosshard Stefan, Jungschütze
49 Punkte, Bosshard Jonas, Junior

Kunst

442 Punkte, von Allmen Hans
433 Punkte, Vollenweider Jakob
414 Punkte, Zollinger Ernst

Kranz

56 Punkte, Burkhard Werner
54 Punkte, Kunz Fabian, JS, und Sallenbach Walter

Serie

53 Punkte, Estermann Erwin, Sallenbach Walter, Crameri Sandro und Sallenbach Stefan

Thurgau

77 Punkte, Crameri Alessandro
75 Punkte, Zollinger Ernst
72 Punkte, Heusser Erwin

Militär

351 Punkte, von Allmen Hans
345 Punkte, Crameri Sandro
325 Punkte, Vollenweider Jakob

Wallis

54 Punkte, von Allmen Hans und Heusser Erwin
53 Punkte, Graf Walter und Crameri Sandro

Veteranen

438 Punkte, Zollinger Ernst
426 Punkte, von Allmen Hans
418 Punkte, Homberger Hans, SV, Jg. 25
413 Punkte, Vollenweider Jakob, SV, Jg. 24
411 Punkte, Estermann Erwin
410 Punkte, Seelhofer Fritz

Nachdoppel

1447 Punkte, von Allmen Hans
1273 Punkte, Crameri Sandro
1270 Punkte, Seelhofer Fritz

Herzliche Gratulation an die jüngsten Schützen Burkhard Patrick, Jg. 91, sowie an die Jungschützen Trümpi Fabian, Bosshard Stefan und an unseren ältesten Schützen, Vollenweider Jakob, Jg. 24. Ihn beglückwünschen wir ganz speziell zum 5-fachen Kranz. Sie alle haben viel zu unserem Sektionsresultat beigetragen.

Wir danken allen Aktivschützen für ihren Einsatz, auch wenn der eine oder andere seine erwünschten Resultate nicht erreicht hat. Das nächste Mal geht es bestimmt besser!

Für den Vorstand, Ernst Zollinger

Mutprobe der Jubla/Minis im Wald

Nachtgeländespiel machte allen grossen Spass

Am 9. Juli haben sich um 17 Uhr die Kinder der Jubla/Minis Maur besammelt. Auch die Eltern waren eingeladen. Sie brachten für das vorbereitete Feuer ihre Grillsachen mit. Wie jedes Jahr konnte man das beliebte Schlangenbrot zubereiten, jeder so, wie er es gerne mochte.

Bis alle Eltern und Kinder eingetroffen waren, wurden diverse kürzere und längere Spiele gemacht. Als es am Eindunkeln war, wurden die Eltern nach Hause entlassen. Die Kinder besammelten sich für das Nachtgeländespiel. Auf gings in den Wald, denn dort fand das Spiel statt. Die Kinder brauchten ziemlich viel Mut, da es inzwischen stockdunkel geworden war. Aufgeteilt in kleine Gruppen marschierten sie los. Alle 13 Kinder waren sehr tapfer und fanden glücklich ans Ziel zurück.

Nun, als alle wieder beisammen waren, machten wir uns auf, um bei und in den

Kirchenräumen das Nachtlager einzurichten. Bei guter Stimmung beschlossen einige draussen zu schlafen und richteten ihr Lager neben der Glut ein. In der Nacht war es sehr kalt geworden und so hielt es bis zum Morgen nur einer aus.

Nach dem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten sich die Kinder, um den veräumten Schlaf daheim nachzuholen. Es war toll.

Für die Jubla/Minis, Bianca Deragisch

Lesen Sie auf der ganzen Welt

die **MAURMER POST**

Auch auf Oahu unter

www.maurmerpost.ch

Ein ganz normaler Sommertag am Greifensee

Kleine Seeferiengeschichten für Daheimgebliebene



Idyllische Badi Maur.

(Fotos: gw)

gw. Es ist Anfang August, mitten in den Sommerferien, an einem Wochentag mit zufällig schönem Wetter. Die ersten Herbsttage mit Nebel und Nieselregen liegen hinter uns. Was halten die Sommerfachleute in Maur vom bisherigen Ferienwetter und wie steht es um die Laune bei den Erholungsuchenden am Greifensee? Ein Spaziergang zwischen Badi und Campingplatz Maur.

Immer offen und gut gelaunt

Ein Durchschnittssommer ist es laut Irène Pawar von der Badi Maur. Weder besonders schön, noch besonders schlecht ist das Wetter. Normal halt. Die fröhliche Irène Pawar stört sich nicht am Wechselhaften. Zu tun gibt es für sie immer etwas in der Anlage. Zum Beispiel Holz sägen für die Grillstelle, was die zierliche Frau sehr gerne tut, wie sie gegenüber der *Maurmer Post* betont. Auch bleibt bei Regenwetter endlich genügend Zeit für die Pflege der Blumen. Irène Pawar hält die Badi Maur in der Saison immer offen, egal, ob 10 oder 30 Grad Lufttemperatur herrschen. Und es sind immer Gäste in der romantischen, kleinen Badeanstalt anzutreffen, wie Irène Pawar zu berichten weiss: «Die Fischer kommen regelmässig zum Kaffee und viele andere geniessen an Schlechtwettertagen ganz einfach die Ruhe hier am See.»

So wie das Campingplatzleben spielt

Der Glacielieferant brachte es bei seiner letzten Bestandsaufnahme ans Licht: So tief wie diesen Sommer war der Absatz an Glaces noch nie, erzählt Vreni Köchli vom Campingplatz Rausenbach der *Maurmer Post*. Das schlechte Wetter macht sich bemerkbar. Nicht wenige der Dauermieter verkürzen bei kühlem Regenwetter ihren

Aufenthalt auf dem Campingplatz und kehren ins meist nahe gelegene Zuhause zurück (70 Prozent der Dauermieter kommen aus der näheren Umgebung). Einige Gäste vergnügen sich in der campingeigenen Bucht im leicht zu kühlen Wasser, andere lesen im Liegestuhl liegend oder verbringen die Zeit jassend im Campingrestaurant. Darunter auch der diesen Ok-



Jassen ist ein beliebter Zeitvertreib auf dem Campingplatz.

tober achtzig werdende Karl Arn (auf dem Bild links). Durchschnittlich vier Stunden am Tag verbringt er mit Jassen. Karl Arn wohnt in Dübendorf und ist seit 25 Jahren Dauermieter im Rausenbach. Er ist viel auf dem Campingplatz während der sieben Monate dauernden Saison. Seit einigen Jahren macht Karl Arn Ferien im Ausland. Dabei fliegt er zu seinem Geburtstag nach Florida und verbringt einige Wochen im Hause seiner Tochter.

Vom Fischer, der keinen Fisch mag und Aalen, die an Land gehen

An diesen Tagen öfters zwischen Schiff-lände und der Badi Maur anzutreffen ist Ernst «Ernesto» Häfliger aus Zürich-Oerlikon. Zurzeit geht der Fischer vom Greifensee – der übrigens selbst keinen Fisch isst – an zwei Stöcken und trägt eine Metallplatte im operierten Bein mit sich herum. Arbeiten geht nicht, dauernd abstauben zu Hause mag er nicht und so besucht er bekannte Gesichter am See, auf dem er seit 24 Jahren Fischer ist. Mit Stöcken lässt es sich eben leichter plaudern als Stehrudern und so erfährt die *Maurmer Post*, dass Aale in den späten Abendstunden an Land kommen und sich über nahe gelegene Maisfelder her machen. Fische kommen an Land? Und sie fressen Mais? «Ja sicher! Mais ist drum auch ein guter Köder!» Bindet Ernesto der *Maurmer Post* einen Bären auf? «Nein, nein, das ist wahr!», versichert er. Einen Aal an Land gesehen hat er selber noch nicht. Es soll aber Bauern geben, – nicht in Maur, aber anderswo – die, wenn die Aale am Plündern sind, Asche entlang den Feldern streuen, damit die Schmarotzer mit ihrem Schleim am Körper, der ihnen das Kriechen an Land ermöglicht, hängen bleiben und verenden, erzählt er weiter. Wahr oder

nicht? Im Internet werden Landwanderungen von Aalen erwähnt, sie sind jedoch alle nicht bestätigt. Vielleicht ist aber doch etwas Wahres dran, denn schliesslich hat der Dichter Georg Britting, 1891–1964, dem landwandernden Aal sogar einen Vers gewidmet: Nächtlich der Aal – Was weisst du vom Aal zu sagen? Er ist in die Tiefe gebannt. Am Tag will ers nicht wagen, doch nachts steigt er ans Land ... (ganzes Gedicht unter www.britting.com).

Die Badanstaltstrasse ist im unteren Teil weiterhi

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Weil die Anordnung von gebührenpflichtigen Parkfeldern im unteren Teil der Badanstaltstrasse zu aufwändig wäre, wird darauf verzichtet. – Maur und weitere Gemeinden wurden vom Kanton von der Teilnahme am Pilotversuch für die elektronische Abstimmung wieder ausgeladen.

Die Badanstaltstrasse bleibt Gratisparkierzone

Der Gemeinderat hatte ursprünglich die Absicht, den unteren Teil der Badanstaltstrasse ebenfalls in die Parkplatzbewirtschaftung einzubeziehen. Es hat sich nun gezeigt, dass die Anforderungen der Kantonspolizei für die erforderliche Signalisationsverfügung zu hoch sind. So wird eine Markierung aller Parkfelder verlangt, was wiederum bauliche Massnahmen bedingt, die im Bachuferbereich unverhältnismässig wären. Der Gemeinderat hat deshalb seinen früheren Beschluss aufgehoben. Das unentgeltliche Parkieren im unteren Teil der Badanstaltstrasse wird auf Zuseher hin weiterhin toleriert. Zu beachten ist, dass die abgestellten Autos die Durchfahrt von Fahrzeugen der Rettungs- und anderer öffentlicher Dienste nicht behindern dürfen. Andernfalls ist mit einer Busse zu rechnen, ebenso bei einer Missachtung des signalisierten Parkierungsverbots im oberen Bereich der Badanstaltstrasse.

Zur Verbesserung des Parkplatzangebots möchte der Gemeinderat den bestehenden Parkplatz vor der Seebadi Maur erweitern. Eine Projektstudie des Ingenieurbüros Bünzli sieht im Normalbetrieb auf dem Kiesplatz 54 markierte Parkfelder sowie 120 unmarkierte Plätze auf der angrenzenden Wiese vor, die jedoch nur in der Sommersaison zur Verfügung stehen. Die Realisierung des Projekts setzt eine Änderung der Verordnung zum Schutze des Greifensees voraus. Dem kantonalen Amt für Landschaft und Naturschutz wurde ein entsprechendes Umzonungsbegehren eingereicht.

Kantonale Richtplanung: Neue Umfahrungsvariante für Binz sowie Aufnahme von Grundsätzen für den Luftverkehr gefordert

Der Gemeinderat nahm auf Antrag der Planungskommission Stellung zur Teilrevision des kantonalen Verkehrsrichtplans. Er forderte eine neue Linienführung für die Ostumfahrung Binz. Diese soll aus einer oberirdischen Verbindung zwischen dem Kreisel Witikon-/Binzstrasse via Jörentobelbach zur Zürichstrasse sowie der unterirdischen Fortset-

zung bis zur Binzstrasse auf dem Gemeindegebiet von Zollikon bestehen. Die nördliche Spange dieser Umfahrung soll aus Sicht der Gemeinde Maur prioritär geplant werden, im gleichen Zeitpunkt wie die Westtangente Fällanden.

Ferner verlangte der Gemeinderat die Festlegung von verbindlichen Grundsätzen zum Flugverkehr im Rahmen der kantonalen Gesamtverkehrsstrategie. Namentlich wurde die Aufnahme folgender Festsetzungen gefordert:

- Nordausrichtung des Flughafens
- Konzentration des Fluglärms und Schonung dicht besiedelter Wohngebiete
- Lärmarme Ausgestaltung der Flugverfahren
- Festlegung neuer An- und Abflugverfahren, dass eine kleinstmögliche Anzahl neu vom Fluglärm betroffener Gebiete resultiert
- Plafonierung der Flugbewegungen auf 320 000 pro Jahr (vorerst für 10 Jahre)
- Verbot von Südanflügen und neuen Südabflugverfahren als Dauerlösung

Die weitere Beratung und Verabschiedung des kantonalen Richtplans erfolgt durch den Kantonsrat.

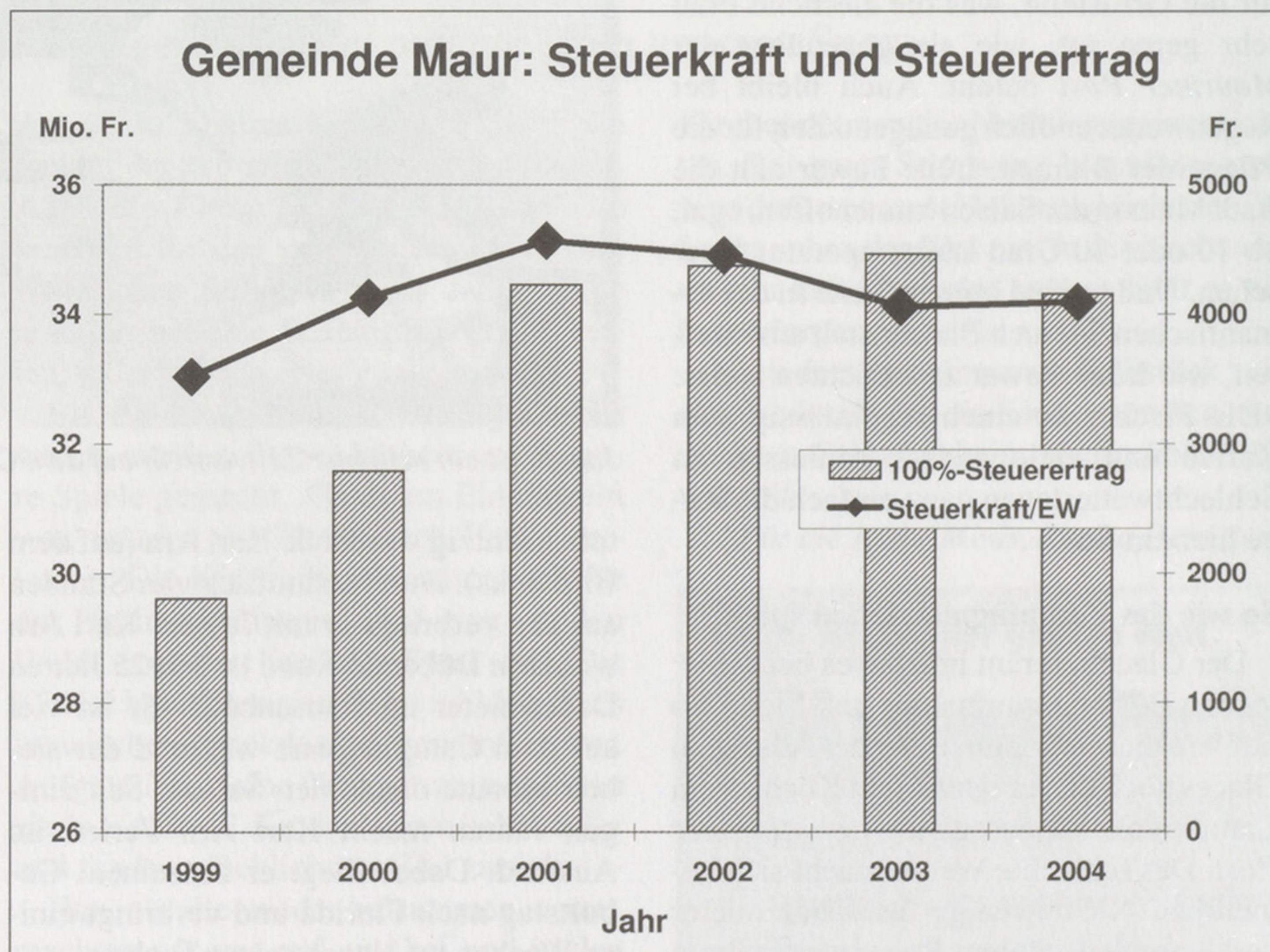
Kein E-voting im November

Maur war am 27. November 2005 zusammen mit 14 anderen Zürcher Gemeinden für die Teilnahme an einem Pilotversuch für die elektronische Abstimmung (per Internet oder SMS) vorgesehen. Beim Entscheid über das Pilotprojekt war der Kanton irrtümlich davon ausgegangen, dass Ende November nur kantonale aber

keine Bundesvorlagen zur Abstimmung kommen. Der Bundesrat hat nun mit der Ansetzung von zwei Abstimmungsvorlagen auf den 27. November einen Strich durch diese Rechnung gemacht. Der Kanton musste bis auf Bülach, Schlieren und Bertschikon alle potenziellen Pilotgemeinden wieder ausladen, weil gemäss Vorgaben des Bundes an einem Pilotversuch mit E-voting maximal zwei Prozent der Stimmberechtigten eines Kantons teilnehmen dürfen, sofern eine eidgenössische Abstimmung davon tangiert ist. Gemäss Mitteilung der kantonalen Direktion der Justiz und des Innern ist der Pilotversuch damit nur aufgeschoben, aber nicht aufgehoben. Je nach Ergebnis der Verhandlungen des Kantons mit den Bundesstellen kann ein erweiterter E-voting-Versuch mit den ursprünglich ausgewählten Gemeinden im kommenden Jahr stattfinden.

Steuerkraft stagniert

Die Steuerkraft einer Gemeinde errechnet sich aus den in einem Jahr eingenommenen allgemeinen Gemeinde- und Quellensteuern, hochgerechnet auf einen (theoretischen) Steuerfuss von 100 %. Die Steuerkraft der Gemeinde Maur lag im letzten Jahr bei gesamthaft 36 499 330 Franken oder 4097 Franken pro Einwohner/in. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies absolut einen Rückgang um 0,41 %. Wegen der Bevölkerungsabnahme im letzten Jahr erhöhte sich die relative Steuerkraft pro Kopf allerdings um 0,96 %. Im kantonalen Mittel, ohne die Stadt Zürich,



lag die relative Steuerkraft 2004 bei 2858 Franken bzw. um 0,21 % über dem Vorjahr. Wegen dieser leicht unterschiedlichen Entwicklung zwischen dem kantonalen Mittel und dem Wert in Maur ist nochmals eine erhöhte Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich zu erwarten.

Zur Besorgnis Anlass gibt, dass die Steuerkraft und der Steuerertrag seit 2001 stagnieren oder sogar rückläufig sind (vgl. Grafik). Die Hoffnungen auf eine Erholung des Steuerertrags haben sich auch im laufenden Jahr leider nicht erhärtet. So liegen die bisher fakturierten Steuern um rund 4 % unter dem Budget.

Hilfe für Wiederaufbau von Schulen in Sri Lanka

Der Gemeinderat hatte nach dem Tsunami in Südostasien auf eine Spende für die Soforthilfe verzichtet, beschloss jedoch, für Wiederaufbauhilfe einen Zusatzbeitrag von 30 000 Franken zu leisten.

Eine erste Tranche von 10 000 Franken ging an das Hilfsprogramm des ehemaligen Greifenseer Pfarrers Dr. Peter Bachmann in Sri Lanka, wo unter anderem für geschädigte Fischer neue Fischerboote erworben werden konnten. Mit 20 000 Franken wurde nun ein Projekt der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) für den Wiederaufbau von Schulen auf der Halbinsel Jaffna in Sri Lanka unterstützt.

Die Herbst-Gemeindeversammlung fällt aus

Im Zeitpunkt des Traktandenschlusses waren weder für die Schulgemeinde noch für die politische Gemeinde beschlussreife Gemeindeversammlungsgeschäfte vorhanden. Deshalb findet am 19. September 2005 keine Versammlung statt. Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung ist auf den 12. Dezember 2005 terminiert.

Personalnotizen

Die Gemeinde bietet jedes Jahr verschiedene Lehrstellen als Betriebspraktiker/-in sowie als Kauffrau/Kaufmann an. Folgende Lernenden treten im August 2005 neu ein:

Mirco Zürcher, Volketswil, und *Alejandro Tejeda Ortega*, Wetzikon, als Betriebspraktiker Fachrichtung Hausdienst im Bereich Hauswartung.

Benjamin Trinker, Fällanden, als Betriebspraktiker Fachrichtung Werkdienst im Gemeindewerkhof.

Veronica D'Amore, Dübendorf, als Kauffrau Typus E auf der administrativen Gemeindeverwaltung.

Der Gemeinderat wünscht allen Neueintretenden einen guten Start ins Berufsleben.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die durchgeführten Radarkontrollen innerorts:

Zürichstrasse, Ebmatingen, Höhe Migros (14. Mai)

kontrollierte Fahrzeuge	238
Anzahl Übertretungen	13 (5,4 %)
Höchstgeschwindigkeit	65 km/h

Fällandenstrasse, Maur, Höhe Kehlhofstrasse (13. Juni)

kontrollierte Fahrzeuge	573
Anzahl Übertretungen	31 (5,4 %)
Höchstgeschwindigkeit	73 km/h

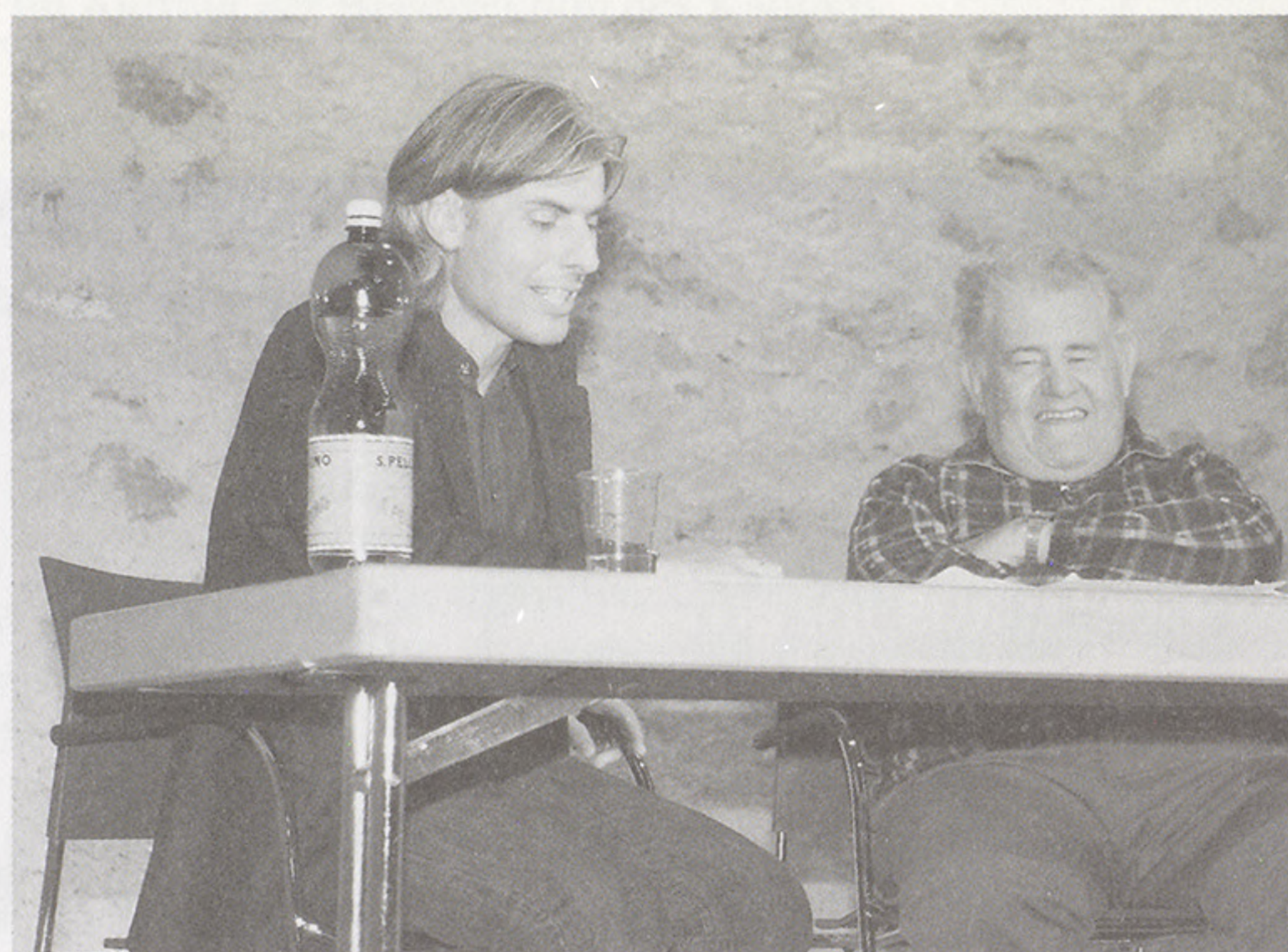
Fällandenstrasse, Maur, beim Restaurant Freischütz (18. Juli)

kontrollierte Fahrzeuge	414
Anzahl Übertretungen	10 (2,4 %)
Höchstgeschwindigkeit	60 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Für die Erneuerung der Kanalisation in der Bundtacherstrasse, Forch, wurde beim Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli + Partner AG, Egg, ein Projekt in Auftrag gegeben. Die Sanierung ist nötig, weil die bestehende Kanalisationsleitung überlastet ist und sich in einem baulich schlechten Zustand befindet.
- Das Ingenieurbüro Heinz Bünzli wurde mit der Ausarbeitung eines Sanierungsprojekts für die Eggenbergstrasse (Teilstück Aeschstrasse bis Aeschholzstrasse), Forch, beauftragt.
- Mit den Bauarbeiten für die neue Platzgestaltung der Schifflande Maur wurde zu 221 000 Franken die Stehli AG, Gossau, beauftragt. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende dieses Monats in Angriff genommen.

Wir gratulieren



Der Jubilar Tino Trentin im Gespräch mit Richard Reich, anlässlich einer Lesung im November 2004.

(Foto: fri)

Am 15. August kann Tino Trentin-Keller an der Zürichstrasse 110 in Ebmatingen seinen 80. Geburtstag begehen. Der Jubilar wuchs in Arbon auf und kam 1975 in unsere Gemeinde. Während 16 Jahren amtierte er als Abwart im Schulhaus Aesch. Schon in jungen Jahren war er ein begeisterter Sportler, zuerst als aktiver Fussballer und bald auch als Schiedsrichter. Auf der Forch organisierte er während 24 Jahren die beliebten Schüler-Fussballturniere, an denen bis 42 Mannschaften teilnahmen. An den vom Ortsverein durchgeführten Grümpelturnieren in Binz und an den Seifenkistenrennen auf der Forch machte er oft im OK mit. Ein besonderes Anliegen waren ihm die Kindermaskenbälle in der Looren, die er 16 Jahre lang

organisierte. Während vieler Jahre nahm er an Volksmärschen und zehnmal an den strapaziösen Viertagemärschen in Holland teil.

Seine langjährige Mitarbeit im Zentralvorstand des SGVL (Schweiz. Gemeinschaft für Volksläufe) schätzte man sehr. In den letzten Jahren musste er aus gesundheitlichen Gründen etwas zurückstecken und geniesst nun das Zusammensein mit der Familie und die Erinnerung an viele sportliche Veranstaltungen.

Wir gratulieren Tino Trentin-Keller herzlich zu seinem 80. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

*Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Neue Ansätze in Jugendhilfe und Berufsberatung

Rückschau auf das erste gemeinsame Jahr

pd. Seit dem 1. Januar 2004 sind die drei bisherigen Jugendsekretariate und die Berufsberatungen der Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster als «Amt für Jugend- und Berufsberatung Region Ost» unter einem Dach vereint.

Leitungs- und Koordinationsaufgaben, zeigt sich Heinrich Hanselmann, Gesamtleiter im neu geschaffenen «Amt für Jugend- und Berufsberatung Region Ost» (ajb Region Ost) überzeugt, konnten durch die zentrale Führung effizienter wahrgenommen werden. Die bezirks- und fachübergreifende Zusammenarbeit in den Bereichen Familie/Jugend, Beruf/Arbeit und Schule bewährt sich. Die ohnehin hoch qualifizierte Arbeit der Fachleute von Jugend- und Familienberatung, Kleinkindberatung, Berufsberatung, Alimentenhilfe, Elternbildung und Paarberatung sowie Kinder- und Jugendpsychiatrischem Dienst wurde ergänzt durch das Know-how der Spezialistinnen in Recht, Projektmanagement und Personalwesen.

Gemeinsame Entwicklung der Angebote und Dienstleistungen zugunsten der Ratsuchenden

Erfreulicherweise sei es gelungen, die sieben Jugend- und Familienberatungen in Dübendorf, Effretikon, Pfäffikon, Rüti, Uster, Volketswil und Wetzikon wie auch die Kleinkindberatungen der drei Bezirke näher zusammen zu führen, neue Formen der Zusammenarbeit aufzubauen sowie die Leistungen anzugleichen und gemeinsam weiter zu entwickeln. Von den Ergebnissen profitieren nicht nur die Mitarbeiter/innen, sondern insbesondere die Ratsuchenden.

Leistungen fürs gesamte Oberland

Am weitesten fortgeschritten in der regionalen Zusammenarbeit sind die beiden Berufsberatungsstellen biz Uster und biz Wetzikon. Neues, wie beispielsweise die Beratungs- und Kursangebote für Erwachsene, werde grundsätzlich gemeinsam aufgebaut, führen Carla Mom, biz-Leiterin Wetzikon und Hansueli Kaltbrunner, biz-

Leiter Uster, aus. Weiter konnten das Berufsintegrationsprojekt «Bip 2» auf das gesamte Zürcher Oberland ausgedehnt und die ersten Veranstaltungen von «Integras» für Eltern und Jugendliche aus fremden Kulturen durchgeführt werden.

Ebenso gewinnen die Geschäftsstellen für Elternbildung, die ihre ohnehin schon enge Zusammenarbeit weiter verstärkt und neu organisiert haben, mehr Möglichkeiten für ein noch breiteres Veranstaltungsangebot in der ganzen Region.

Spannende Einblicke in die Alltagsarbeit

Einblick in die vielfältige und anspruchsvolle Arbeit der Jugend- und Familienhilfe und der Berufsberatung im Zürcher Oberland vermitteln eine ganze Reihe von Kurzberichten und Fallbeispielen. Der Jahresbericht 2004 kann bezogen werden beim Amt für Jugend- und Berufsberatung Region Ost, Guyer-Zeller-Strasse 6, Telefon 043 477 37 37, monica.rueegg@ajb.zo.zh.ch.

Anzeigen



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Rumpelkiste Computer

Ein Computer ist eine dauernde Quelle von Ungemach. STOP, das muss nicht sein!

Für den Support und die Beratung verrechnen wir Ihnen im August 2 für 3.

Machen Sie mit, damit Sie mit dem Compi nach den Ferien durchstarten können.

Schulung | Beratung | Support | Verkauf von Hard- und Software
CH-8123 Ebmatingen, Tel. 044 982 12 18, www.hum.ch, info@hum.ch

HUM DATA
wir nehmen es persönlich

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Abonnementsbestellung



Haas Druck AG
Maurmer Post
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Telefon 079 319 6848

2-tägige Jungseniorenwanderung

Vom Val Bedretto zur Cristallinahütte nach Robiei oder/und über den Passo Grandinagia.

Mittwoch, 17. und Donnerstag, 18. August

Wir treffen uns um 7 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof vor dem Gleis 3 (Abfahrt 7.09 Uhr). Ankunft in Ossasco um 9.19 Uhr. Nach dem Kaffeehalt steigt der Weg durch einen Lärchenwald dem tosenden Cristallinabach entlang zur Alp Cristallina hoch. Dort geniessen wir bei einem herrlichen Bergpanorama unser Picknick. Nun geht es auf einem rauen Bergpfad das Val Torta hoch. Wir nehmen uns viel Zeit, um die Steigungen zu überwinden, die wuchtigen Massive, die Murbeli und die Flora zu bewundern. Der Aufstieg von 1255 Höhenmetern ist recht happig aber wir haben ja Zeit.

Die neue Cristallinahütte (2568 m) bietet viel Komfort, 4er- und 8er-Kabinen mit Kajütenbetten, Duvets, reichhaltiges, gutes Essen für 60 Franken. Marschtee kostet 3 und Lunchpakete 10 Franken. Eine fantastische Aussicht auf den mächtigen Basodino-Gletscher und die umgebenden Tessiner Berge lassen uns staunen.

Wir wandern am 2. Tag in zwei Gruppen. Die herrliche Wanderung über den Passo Grandinagia erfordert Ausdauer und Trittsicherheit. Einige leichte, kurze Kletterstellen im griffigen Fels sind zu überwinden, raue und steile Bergwege fordern uns. Am Lago Sfondau vorbei steigen wir zuerst ab, dann auf zum Lago Cavagnö (2320 m). Nun beginnt ein interessanter Aufstieg hoch über den See (2620 m) und hinunter in einen Talkessel (2500 m). In einem grossen Bogen steigt der Weg an zum Passo Grandinagia (2698 m). Die Rundschau auf die Urner, Walliser und Tessiner Alpen und hinunter ins Val Bedretto ist die Belohnung.

Der Abstieg nach San Giacomo (2254 m) ist zuerst etwas steil mit ein paar Geröllhalden aber bald wird es leichter und via Stabiascio erreichen wir All'Acqua (1614 m). Aufstiege 618, Abstiege 1572 Höhenmeter. Reine Wanderzeit sechs Stunden; uns stehen neun Stunden zur Verfügung. Heimfahrt von All'Acqua (ab 17.25 Uhr) via Airolo nach Zürich mit Ankunft um 19.51 Uhr.

Führung: Oskar Bachmann

Die 2. Gruppe wird den Weg hinunter nach Robiei, vorbei an den tiefblauen Seen Lago Sfondau, Lago Bianco und Lago Robiei, wandern. Zuerst ein rauer Bergweg, dann ein kurzes Stück auf Asphalt. Abstieg 628 Höhenmeter in ca. drei Stunden. Die Luftseilbahn erspart uns einen Abstieg von 880 Höhenmetern und bringt uns hinunter nach San Carlo. Mit dem

Postauto geht es gleich weiter nach Sabionne. Dort geniessen wir bei einem typischen Tessiner Dorf unser Picknick. Dann wandern wir viel durch schattigen Wald das Val Bavona hinunter, vorbei am Tessiner Dorf Fontana mit seinem Lehrpfad mit historischen Hinweisen. Kurz vor Bignasco überqueren wir noch den Bach über eine schwankende Hängebrücke. Wanderzeit etwa eineinhalb Stunden. Abstieg 200 Höhenmeter. Guter Bergweg, leider auch ein Stück auf der Strasse. Abfahrt in Bignasco um 15.53, Ankunft in Zürich um 19.51 Uhr. Zusammentreffen der Gruppen in Arth Goldau.

Führung: Emmi Vollbrecht und Ernst Dober

Anmeldungen bitte bis Sonntag, 14. August, unter Telefon 044 980 11 74. Bei zweifelhafter Witterung: Auskunft ab Dienstag, 16. August, zwischen 16 und 18 Uhr. Bei der Anmeldung bitte angeben ob Robiei- oder Grandinagia-Wanderung, da ich zwei Kollektivbillette organisieren muss.

Für die Jungsenioren und -senioren
Oskar Bachmann

Sperrung Verkehrskreisel Aeschstrasse

Im Auftrag der Baudirektion des Kantons Zürich wird bei der Ein- und Ausfahrt Aesch der Forchautostrasse A52 ein Verkehrskreisel erstellt.

Von Montag, 22. August, bis Freitag, 2. September, muss der komplette Kreisel inkl. der Zufahrtstrasse bis zur Einmündung in die Hohrütistrasse für die Vorbereitungsarbeiten und den anschliessenden Belagseinbau gesperrt werden. Diese Arbeiten werden im Zusammenhang mit der Sanierung der Forchautostrasse ausgeführt. Die Umleitungen für Fahrzeuge und Fussgänger werden signalisiert.

Für die Bauleitung
Ingenieurbüro Heinz Bünzli, Maur

Asiatisch Kochen mit der Fortbildungskommission Maur

Die Ferien sind bald vorbei und was gibt es Schöneres, als von den nächsten oder den vergangenen Ferien zu träumen?! Dies gelingt am besten bei einem exotischen Essen.

Seit Jahren bieten wir von der Fortbildungskommission Maur Kochkurse mit speziellen Rezepten aus aller Welt an. Elmo Perera scheut keine Mühe, den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern die fremde Küche näher zu bringen. Bis jetzt hatten wir immer genügend Anmeldungen für diesen Kurs, dieses Mal hat es noch einige Plätze frei.

Kurs Nr. 3, asiatische Küche IV

Kursleiter: Elmo Perera, Kursdaten: Montag, 5., 12., 19. und 26. September, Kurszeit: 19–21.45 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 125.– (zusätzlich Lebensmittel) Anmeldungen nimmt Rita Marti unter Telefon 044 980 48 38 oder per E-Mail r.marti@ggaweb.ch ab sofort gerne entgegen.

Schulpflege Maur
Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer

Achtung Eifersucht!

pd. Kleine Kinder erleben ihre Gefühle sehr ausgeprägt und drücken sie auf verschiedene Art aus. Wenn ein kleines Kind ein Geschwister bekommt, ist es häufig auch eifersüchtig. Wie können wir unserem älteren Kind in seiner schwierigen Eifersuchtsphase helfen? Weil unser erstes Kind sehr eifersüchtig ist, muss ich mich ständig mit ihm beschäftigen. Kommt unser zweites Kind so nicht zu kurz? Seit unser ältestes ein Geschwister hat, schlägt und beisst es andere Kinder. Ist es eifersüchtig?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 6. September von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum an der Feldhofstrasse in Volketswil. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis am 25. August bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Burg und Mühle Maur



Die Museen Maur
sind am Samstag, 20. August,
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Zu vermieten in **Ebmatingen** per 1. Oktober 2005 oder nach Vereinbarung

4-Zimmer-Wohnung

(2. Stock) mit Balkon.
Wohnzimmer Parkettboden, übrige Zimmer Laminat, neuere Küche und Bad.

Garage kann dazugemietet werden.
Fr. 1680.- pro Monat inkl. NK

Interessenten melden sich bei
Kern Treuhand AG, 044 835 95 95
liegenschaften@kerntreuhand.ch



Coiffure

Linea Cristina

Manchmal macht eine neue Frisur einen neuen Menschen –
bei Coiffure LINEA CRISTINA.

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
14.00–18.30
Sa 7.30–14.00

Beauty & Body Studio

10-Jahr-Jubiläumsangebot

Wer sich jetzt entscheidet **profitiert!**

Dauerhafte **Haarentfernung** und effiziente **Hautverjüngung** mit der einzigartigen «IPL-METHODE»

Bis Ende September ABO-Aktion

Fünf Behandlungen bezahlen, die sechste Behandlung ist **gratis!**

Haarfreie Beine für nächste Saison. Für die Behandlung Ihrer Beine bezahlen Sie nur Fr. 630.– statt Fr. 830.–.

Sie sparen pro Behandlung ganze 200 Franken!



Ana Maric
Zürichstr. 108, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 10 40

MARIA
GALLAND
PARIS

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:

Tomaten aus unserem Garten

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch



Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

's Dörfli, de Puls vo Muur, die gute Küche in Ihrer Region, das ganze Jahr geöffnet!

Puuremusig am Gryfsee

Sonntag, 14. August, ab 10.30 Uhr

Eine ganz besondere Zusammensetzung richtiger Urgesteine von Musikanten unter der Leitung von Alain Geiger, Buchberg.

Grosser Bauern-Brunch ab 9.30 Uhr

Mit kaltem Buffet, danach warmes und Dessertbuffet und das alles für nur Fr. 29.–, Kinder bis 12 Jahren Fr. 14.–.

Genügend Gratisparkplätze stehen zur Verfügung

Schöne Gartenwirtschaft für 150 Personen

Reservieren Sie einen Tisch im Dörfli, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.
Wir freuen uns auf Sie – Toni Gräni und sein Team.

Die legalen Preise verstehen die Welt nicht mehr!

Flughafen Zürich bitte...

Fr. 40.– pro Transfer

Airport-Shuttle bis 6 Personen – inkl. Kindersitze – jede weitere Person Fr. 10.–.

Oder sollen wir Sie vom Flughafen wieder abholen?

Vorabend-Check-In:

Wir holen Ihre Koffer bei Ihnen zuhause ab und bringen Ihnen Ihre Boarding-Karte nach Hause.

Gültig ab:

8122 Binz, 8123 Ebmatingen, 8124 Maur
8121 Benglen und 8118 Pfaffhausen.

Fr. 50.– pro Transfer

ab 8127 Forch

Oder haben Sie andere Wünsche?

24-Stunden-Service

Offizielles Buchungstelefon-SMS

079 401 20 51

Fax 044 350 20 39

swissairporttransfer@yahoo.de

PW – Limousinen – Minibus – Reiseкар

diskret – pünktlich – freundlich – Fixpreise

**Zu vermieten in Ebmatingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage**

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

• Hauswartungen

• Reinigungen

• Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero

Telefon 079 419 52 10

Roberto Ruggiero

Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
«Maurmer Post»

Für gute Qualität bei der Kinderbetreuung

Neue Tages- und Pflegeeltern werden auf ihre Eignung geprüft

pd. Wer seine Kinder regelmässig ausserhalb der Familie betreuen lässt, möchte sicher sein, dass sie gut aufgehoben sind. Die Jugend- und Familienberatung sorgt für die Qualität der Betreuung.

Kinder zu betreuen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Neue Tages- und Pflegeeltern werden deshalb auf ihre Eignung geprüft, in ihre Aufgaben eingeführt und begleitet. Eine wichtige Aufgabe erfüllen die Tagesfamilienvereine. Sie regeln durch Verträge mit abgebenden Eltern und Tagesfamilien spezielle Situationen wie Krankheit oder Ferienabwesenheit, entschädigen die Tagesfamilien, sorgen für ausreichenden Versicherungsschutz und

bezahlen Sozialleistungen wie auch Weiterbildungen. Sie nehmen die Elternbeiträge ein und handeln mit den Gemeindebehörden das Kostendach aus, im Rahmen dessen die Gemeinden den Unterschied zwischen den einkommensabhängigen Elternbeiträgen und den effektiven Kosten ausgleichen.

Eine Chance für die Kinder

Leider haftet dem Begriff Pflege- oder Tageskind auch heute noch ein negativer Beigeschmack an. Dabei ist die Fremdbetreuung in der Pflege- oder Tagesfamilie eine gute Lösung. Zum einen können die Betreuungszeiten – stundenweise, halb- oder ganztags – individuell den Bedürfnissen angepasst werden. Zum andern bie-

tet die klar geregelte Situation in zwei Familien das für Kinder besonders wichtige stabile und überschaubare Umfeld.

Pflegeplätze sind aufsichtspflichtig

Jedes regelmässige Betreuungsverhältnis von zweieinhalb Tagen und mehr pro Woche gilt als Pflegeplatz und ist gemäss kantonaler Pflegekinderverordnung aufsichtspflichtig. Darunter fallen auch regelmässige Betreuungsverhältnisse in der Nachbarschaft oder durch Familienangehörige, die ebenfalls gemeldet werden müssen.

Für weitere Fragen stehen die zuständige Jugend- und Familienberatung oder Kleinkindberatung zur Verfügung.

Infos

1. Fahrturnier in Ebmingen

Sonntag, 21. August

Die Familie Bär lädt herzlichst zum ersten Fahrturnier in Ebmingen am Sonntag, 21. August, ein.

Das Fahrturnier findet auf dem Gelände von Heidi und Jakob Bär ausgangs Ebmingen statt.

Auf dem Programm stehen zwei Hindernisfahrten und ein Derby.



(Foto: zvg)

Zweck des Hindernisfahrens ist es, die Kondition, den Gehorsam und die Durchlässigkeit der Pferde und die Geschicklichkeit und Fähigkeit des Fahrers zu prüfen.

fen. Auf einem Platz müssen die Gespanne einen vorgegebenen Parcours bewältigen. Maximal 20 Tore, bestehend aus zwei Kegeln mit aufgesetzten Bällen, die je nach Schwierigkeitsgrad zwischen 20 und 30 cm breiter sind als die Spurbreite der Kutsche, müssen möglichst ohne Ballabwurf in einer vorgegebenen Zeit durchfahren werden. Strafpunkte gibt es für Abwurf der Bälle und für Zeitüberschreitung. Da sind Präzision, Konzentration und Nerven gefragt!

Das Turnier wird bereits um 8 Uhr morgens eröffnet. Am Morgen konkurrieren sich die Fahrer mit ihren Zweispännern, während sich am späten Nachmittag (ca. 15.30 Uhr) die Fahrer mit ihren Einspännern gegeneinander messen.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet das Derby mit drei attraktiven Marathonhindernissen, welches um 13 Uhr beginnt. Die Familie Bär freut sich, möglichst vielen Besuchern einen Einblick in den Fahrsport zu geben.

Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl der Besucher und Teilnehmer, zudem bietet die Familie Bär die Gelegenheit den Neubau des Zucht-, Sport- und Pensionsstalles zu besichtigen.

Die Familie Bär freut sich auf Ihren Besuch!

JA zum gekröpften Nordanflug

NEIN zu den Südanflügen

NEIN zu neuen Südstarts

Am Samstag, 3. September, lädt der Verbund Flugschneise Süd – NEIN zu einer weiteren Grossdemo nach Zürich ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Landesmuseum. Weitere Infos finden Sie unter www.vfsn.ch.

Für den VFSN, Sektion Maur
Martin Grossenbacher

Leserbrief

Wohlerzogen

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern. Am Wochenende vom 9./10. Juli hatte ich Gelegenheit, für ein paar Stunden den Getränkestand am Schüler- und Dorfturnier zu betreuen. Viele der Schülerinnen und Schüler habe ich gekannt, andere noch nie gesehen. Auffallend war zu meiner grossen Überraschung, wie anständig und höflich die Kinder ihre Bestellung machten.

Hier ein grosses Lob an die Eltern, macht weiter so in eurer Erziehung. Knigge lässt grüssen! Bettina Ullmann, Ebmingen

Anzeigen

Alle sind herzlich eingeladen zum Abendgottesdienst

vom Sonntag, 14. August, 20 Uhr.

Familie Meier, Buchenhof, Maur.

☺ Mit Gratisparkplätzen!

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Hand in Hand Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum zwanzigsten Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. August

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 14. August

10 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus

Kollekte:

Soziale Bedürfnisse der Pfarrei

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 15. August

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 17. August

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 18. August

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Jubla-Minis

Herbstlager in den Flumserbergen vom 15. bis 22. Oktober. Hexen, Trolle, Gnome – wer sitzt bald auf dem Throne? Für Kinder ab mindestens acht Jahren.

Informationen und Anmeldung: Sekretariat des Pfarrvikariates, per E-Mail unter minis@ggaweb.ch.

Fastenopferaktion 2005

Zur Aktion «Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort» sind aus unserer Pfarrei gesamthaft 10 748 Franken eingegangen. Der Direktor des Fastenopfers, Antonio Hautle, spricht allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Danke aus.



Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtegge

Zu vermieten

In Binz, ab sofort, **Unterniveaugaragenplatz**, Fr. 70.– pro Monat. Telefon 044 982 33 21 (Di und Do).

Per 1. November in **Scheuren**, nahe Forchbahnstation, **5-Zimmer-Dachgeschoss-Wohnung**, 120 m², Balkon, eigene Waschküche, zwei Nassräume, MZ Fr. 2550.– plus NK, Telefon 043 366 21 01.

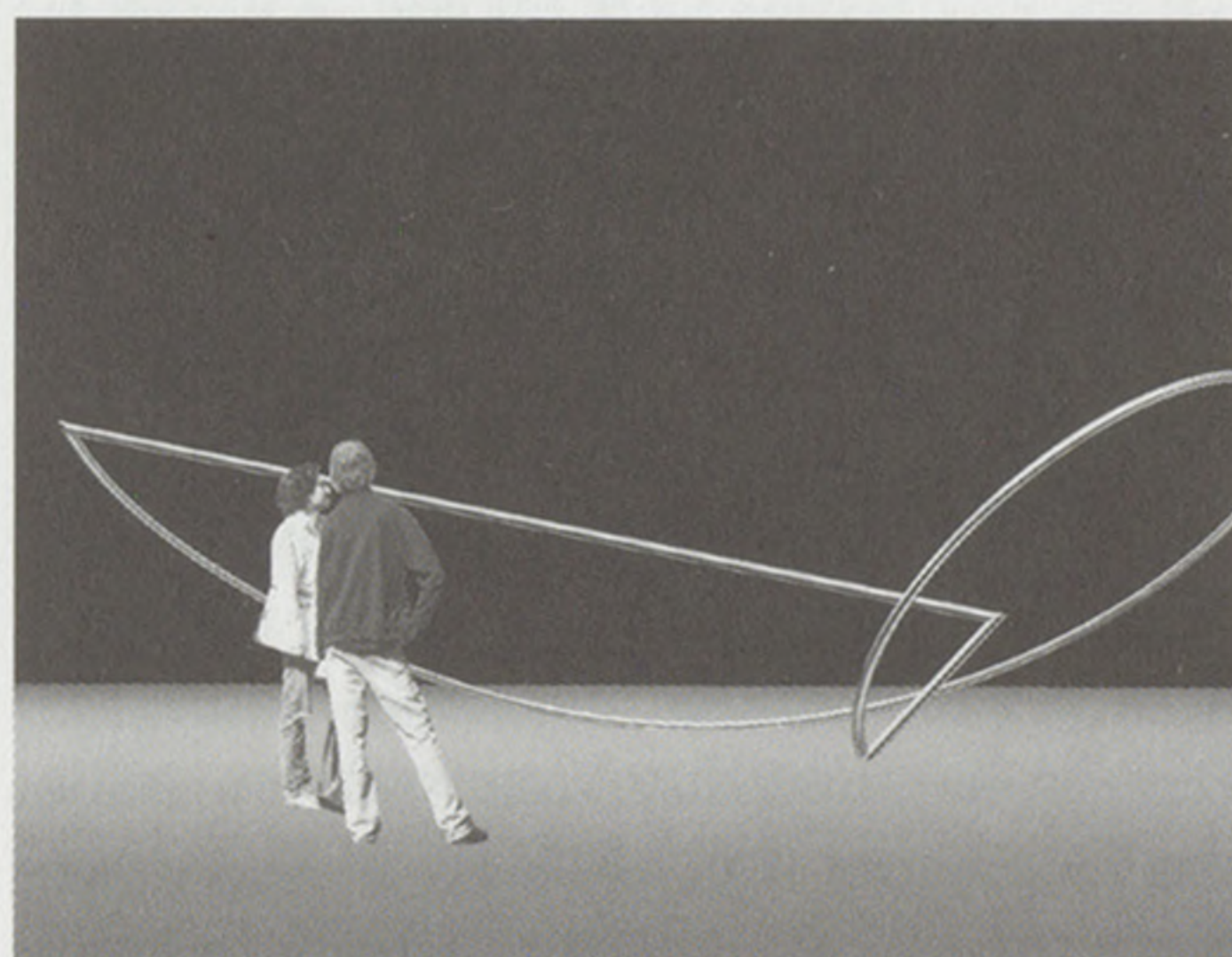
Gesucht

Übernachtungsmöglichkeit in Maur für zwei bis drei Monate, Mo bis Fr, keine Infrastruktur nötig. Telefon 079 642 91 01.

Anzeige

Was läuft anderswo?

Maurmer Künstler an der Skulpturenausstellung in Roveredo TI



(Foto: zvg)

Am 30. Juli wurde in Roveredo TI zum fünften Mal die Skulpturenausstellung «Open Art Trii» eröffnet, an der auch der Maurmer Künstler Jan Dudesek mit einigen Skulpturen teilnimmt. Die bereits zur Tradition gewordene Künstlerinitiative bietet einen Einblick in das künstlerische Schaffen von regionalen wie internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Der bezaubernde dortige Landschaftspark lädt zu einmaligen Begegnungen und Diskussionen mit Kunden und Kunstinteressierten ein.

Die Ausstellung ist bis zum 10. Oktober jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Die Finissage ist am Samstag, 17. September, ab 16 Uhr. Einen Lageplan und weitere Details erhalten Sie unter www.openart.ch.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 19. August:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 13. August, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
insertate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Das Konfirmandenlager

Man nehme:

Eine junge Konfirmandenklasse, einen Pfarrer, drei freiwillige Leiterinnen, gute Laune, schönes Wetter und schicke dann alles zusammen ins Tessin.

Sonntag, 17. Juli, Aufbruch ins Konfirmandenlager nach Sonvico. Zusammen mit Pfarrer René Perrot mache ich mich mit der jungen, aufgestellten Klasse auf den Weg. Bereits auf der Fahrt zeigen sich Freundschaften und gute Laune als ständiger Begleiter unter den zehn Konfirmanden. Nach einer ermüdenden Reise im brütend heissen Wagon endlich im Lagerhaus in Sonvico angekommen, stossen auch die zwei anderen Leiterinnen Barbara Lutz und Sandra Frei hinzu, welche das Lagermaterial im Auto durch den Gott hard gebracht hatten.

Thema Abendmahl

Nach einem ungeplanten Mitternachtsbad dreier Konfirmanden im Pool des Lagerhauses, konnte am Montag das Programm in Angriff genommen werden: Das Thema Abendmahl. Mit Interesse beschäftigten sich die Konfirmanden mit dem Abendmahl, das nun an den Morgen bearbeitet wurde. An den Nachmittagen wurde im Atelier gewerkt. Man konnte Badetücher bemalen und Speckstein schleifen.

Am Mittwoch legten wir mit dem ganztägigen Ausflug auf den Markt in Luino alle eine Verschnaufpause ein.



Ein bisschen Schatten in Luino.

Zusammen bereiteten Konfirmanden und Leiter am Donnerstag den Abschlussabend vor, bei dem eine Abendmahlfeier gefeiert wurde. Ausgeläutet wurde diese Woche mit anschliessenden Spiel- und Spass-Stunden. Nach dem üblichen Putz-«stress» gings dann am Freitagmorgen heimwärts.

Ich kann mit gutem Gewissen sagen: «Es war eine lehrreiche, interessante und schöne Woche.»

Sabrina Trüb, Lagerleiterin

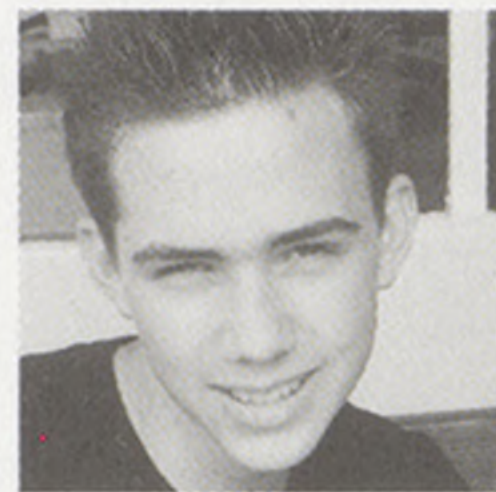
In den Mund gelegt...



Stefanie: Psalmen sind tatsächlich Leidlieder. Mir wird davon elend.



Sandrine: Es ist Zeit für eine Pause.



Yannick: Nein, in der Regel schlafe ich nachts auch, aber Ausnahmen bestätigen die Regel.



Martina: Ich kann auch sauer sein. Aber lieber lache ich beim Mörderli-Spiel.



Elias: Ein Fresspäckli ist ein Fresspäckli.



Simon: Im Abendmahlbecher ist ganz sicher nur Wein.



Frank: Könnte das nicht symbolisch Blut sein?



Isabelle: Man muss alles durch die richtige Brille betrachten.



Eric: Mein Speckstein sieht noch überhaupt nicht aus wie ein Hund...



Stefan: Prinzipiell empfehle ich Pool. Nicht Abendmahl. Bei Pool ist das Erlebnis einfach umfassender.

Gottesdienste

■ Sonntag, 14. August
10 Uhr, Kirche Maur
«Siehst du diese Frau?» (Lukas 7, 36–50)
Pfarrerinnen Pascale Rondez
Reimund Pingel, Orgel

Kollekte: Spitex Maur
Chilekafi

Voranzeige:

■ Sonntag, 28. August
Pfadiheim Wassberg, Forch

Wassbergfäscht



10.30 Uhr

Ouverture: «Gideon – der Held»
Gottesdienst im Freien für Jung und Alt, Taufe

Intermezzo: Grillplausch

Variationen: Anspiele zum Thema Faulenzen

14.30 Uhr

Finale: Schlusspunkt

Kinder und Jugendliche

■ Sonntag, 14. bis Freitag, 19. August
Walchwilerhaus, Hospental
«Himmelwärts über Teufels Brücken»
Susanne Baumgartner, Kinder- und Jugendarbeit und Team
Sommerlager der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur

Terminkalender

Amtswoche

14. bis 20. August, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 17. August
9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

«Das ist mein Kinderhüter», sagt ein Siebenjähriger über den doppelt so alten Skater, den er beim Jugendhaus im Kolibri-Kreativ-Lager trifft. Ja, das gibt es, coole Jungs, die zuverlässig und freundlich kleine Kinder betreuen, als «Kinderhüter». Ein Aufsteller, neben vielen; denn so schlimm ist die heutige Jugend nicht.

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



**Melanie
Frischknecht**
Ebmingen

Melanie, du fliegst am nächsten Montag für ein Jahr in die USA. Was machst du dort? Ich verbringe ein Austauschjahr in Santa Fe, New Mexico, das heisst, ich werde ein Jahr lang bei einer Gastfamilie wohnen und die 11. Klasse einer High School besuchen.

Wie bist du denn auf die Idee für ein Auslandjahr gekommen? Ich habe einige Kollegen und Freunde, die bei einem solchen Programm dabei waren und ganz begeistert von ihren Erlebnissen erzählten. Zudem möchte ich anschliessend im Hotelbusiness arbeiten. Da sind gute Sprachkenntnisse natürlich gefragt.

Worauf freust du dich am meisten? Auf die Garderobekästchen in der Schule, die man immer in den Filmen sieht! Nein, nein, Quatsch. Am meisten auf die Leute, die ich in dieser Zeit kennen lernen werde, in eine andere Kultur einzutauchen, Traditionen wie Thanksgiving oder Halloween hautnah zu erleben, all diese Dinge halt.

Weisst du schon etwas über die Gastfamilie und die Schule, in die du kommst? Mit der Familie bin ich bereits fleissig am Mailen. Die Schule hat mir ein Buch geschickt, das ich bis nach den Ferien gelesen haben muss. Neben den normalen Schulfächern wie Mathematik oder Englisch gibt es ein grosses Angebot an Freifächern. Ich werde wahrscheinlich Spanisch, Marketing, vielleicht Tennis oder Volleyball belegen.

Denkst du, es gibt etwas, das du vermissen wirst von der Schweiz? Die Kinder-Pinguin aus der Migros Ebmingen! Aber sicher am meisten meine Familie und meine Freunde. Es wird mir wohl auch ein bisschen komisch vorkommen, Weihnachten in einer fremden Familie zu feiern, oder an meinem Geburtstag nicht hier zu sein. Aber das ist ja auch Teil der Herausforderung.

Was sagen deine Eltern dazu? Die sind natürlich furchtbar traurig! Aber sie haben mich von Anfang an sehr unterstützt, weil sie hier eine Riesenchance für mich sehen. Und schliesslich bin ich ja im nächsten Sommer schon wieder zuhause!

Interview: Sylvia Lustenberger

red. Melanie Frischknecht wird ab September monatlich in der Maurmer Post über ihre Erlebnisse in Santa Fe berichten.

Veranstaltungen

■ **Donnerstag, 18. August**
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr und in der Burgscheune, Burgstrasse 4, Maur, 14 bis 16 Uhr.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Auskunft: Telefon 044 980 37 11.

■ **Samstag, 20. August**
Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

■ **Sonntag, 21. August**
Spannender Pferdefahrtsport für die ganze Familie, mit Festwirtschaft, beim Stall Bär in Ebmingen, ab 8 Uhr.

■ **Dienstag, 23. August**
Zischtigclub, «Neutestamentliche Schöpfungsgeschichten», Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

■ **Mittwoch, 24. August**
Mitgliederversammlung FDP Maur, Nomination Wahlen 2006, Restaurant Schiff-lände, Maur, 20.15 Uhr.

■ **Donnerstag, 25. August**
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Lothartreff, Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Auskunft: Telefon 044 980 37 11.

■ **Freitag, 26. August**
Open-Air-Kino Maur, Burghof, 21 Uhr.

■ **Samstag, 27. August**
Papiersammlung in der Gemeinde, Papier bis 8 Uhr gut gebündelt bereitstellen.

25 Jahre TC Maur, Tennisareal Looren, 10 bis 24 Uhr.

Die Schatzkammer im Wettsteinhaus, Aesch, ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

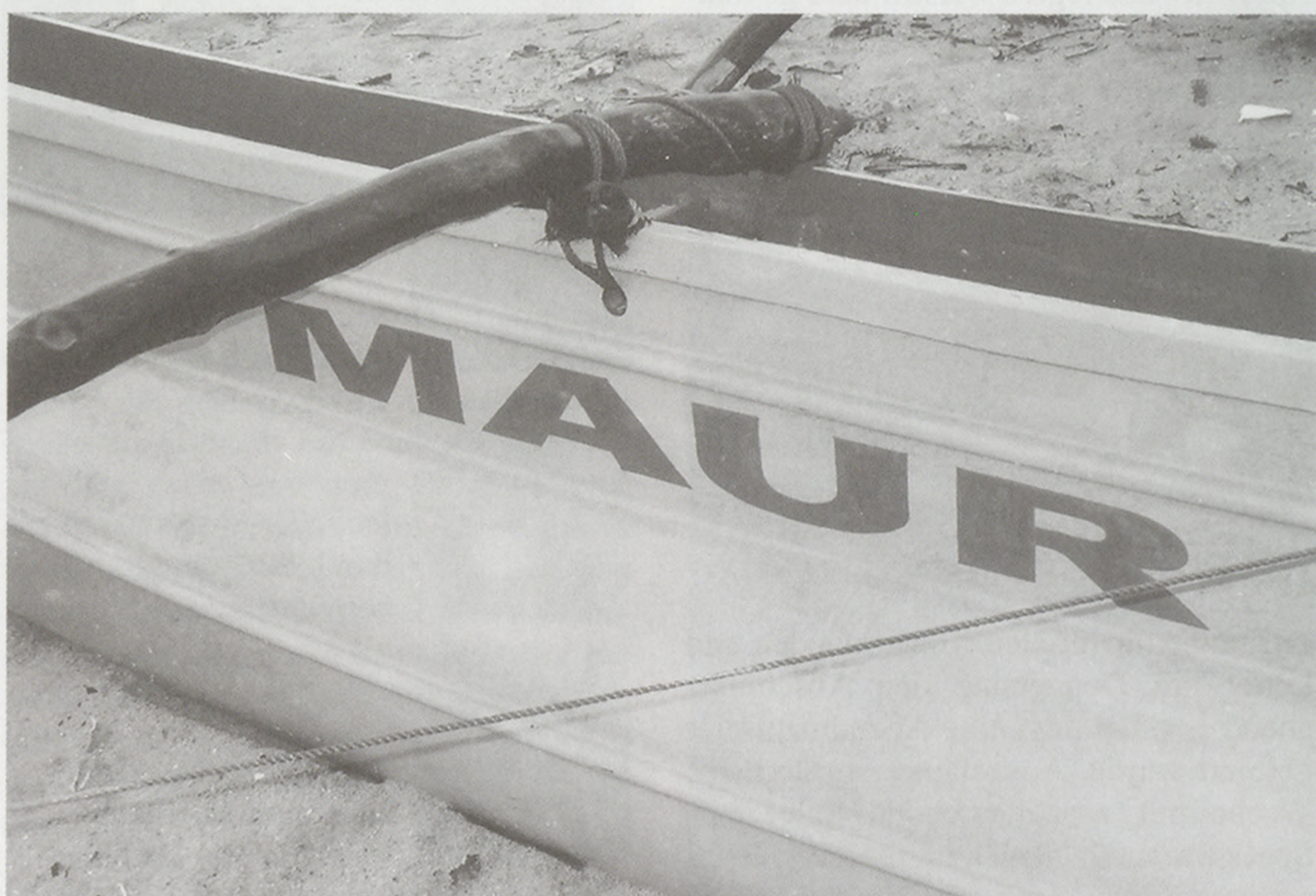
Sommernachtsfest, 20 Jahre Meilestei. Gospelkonzert, Festbetrieb mit Kinderprogramm. Meilestei-Rehabilitationszentrum, Uessikon, ab 16 Uhr.

■ **Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August**
Springkonkurrenz Maur, Reitverein Stuhlen am Greifensee, Stall Steindrüsen.

■ **Donnerstag, 1. September**
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr und in der Burgscheune, Burgstrasse 4, Maur, 14 bis 16 Uhr.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Auskunft: Telefon 044 980 37 11.

Ansicht



Die gezielte Unterstützung von Wiederaufbauprojekten nach dem Seebeben in Südostasien des Gemeinderates Maur greift. Die erste Tranche von 10 000 Franken – insgesamt wurden 30 000 Franken oder 3.30 Franken pro Einwohner/in gesprochen – wurde an die Stiftung Peter Bachmann für Hilfsprogramme in Sri Lanka überwiesen. Kürzlich konnten 20 Boote an Fischer in Jaffna übergeben werden. Eines der Boote trägt den Namen «Maur». (Foto: zvg)